

# Im PACHA feiert die Schickeria der Stadt

Von ALEXANDER KULICK und CARLO ZAMBONI (Fotos) Hammerbrook – Sie schwingen ihre Designer-Täschchen zu heißem House. Sie trinken gläserweise Wodka und würden für ein VIP-Band glatt die eigene Oma verkaufen. Hamburgs schicke Partygänger – ihre Nächte sind deutschlandweit berühmt! Alles Luder, oder was? Der BILD-Schickeria-Report.

„VIPs links, alle anderen rechts“ – die Ansage der Pacha-Türsteher ist unmißverständlich. Es ist kurz vor Mitternacht: Die

Schlange vorm Nobelclub an der Nordkanalstraße wird mit jeder Minute länger. In der engen Zufahrtsstraße stauen sich die Taxis, Highheels klappern über den Asphalt.

Es ist heiß in dieser Nacht – die Mädchen tragen einen bunten Hauch aus nichts. Saftfummel, Spaghettitops. Vier Anzugträger machen ein Ratespiel: Wer sieht den tiefsten Ausschnitt? Wer den knackigsten Po?

Michael Ammers „Modelnacht“ – nach seiner Nun-doch-nicht-Affäre mit einer 15jährigen (BILD berichtete mehrfach) ist sie für die Schickeria noch interessanter geworden.

Das Pacha ist gut vorbereitet auf solche Events. Stahlgeländer leiten die Partygänger durch den tunnelförmigen Eingangsbereich bis zur Kasse. Auch hier drinnen gilt das Links-rechts-Prinzip: VIPs gehen links vom Geländer, alle anderen rechts. Der feine Club mit dem Kirschlogo – er ist ein Party-Paradies der Superlative: Die Wände sind mediterran geschwungen, die Decken mit Stoffbahnen ausgestattet, überall gibt es Sitz-

ecken, Palmen, Bars. Im Dezember hatte die spanische Disco-Gruppe Pacha ihre Hamburger Niederlassung eröffnet – eine „Owners Club Card“ (höchster VIP-Grad) kostet 2500 Euro.

„Ich find's nobel hier“, sagt Christin (18). „Die Typen sind erwachsener, feiner angezogen.“

2 Uhr. Die Partygänger tanzen gerade zu „Trick Me“ von US-Diva Kelis. Dann wird es unruhig: Michael Ammer und seine Models schieben sich durch den Raum, teilen die Menge wie Moses das Rote Meer. Getuschel! Nach ein paar Minuten ist das Spektakel vorbei: Ammer hat auf einer reservierten Sitzgruppe Platz genommen, läßt die Champagnerkorken knallen.

Übermütig greift sich ein Model eine Flasche, schüttelt sie – und spritzt lachend durch die Gegend. „Ich mach' das immer so“, verrät Tanja (27). „Neulich“, flüstert sie, „hab ich das Schampuslager entdeckt. Da hab ich alle Flaschen aufgemacht und verspritzt.“ Sie gluckst: „War voll lustig!“

Charts, Champagner, Chanel – das Rezept der „Modelnacht“ schlägt voll

ein. Überall tanzen scharfe Girls, überall fließt der Wodka in Strömen.

Gibt's hier eigentlich nur Luder? Zum Glück nicht! Zum Glück gibt es Mädchen wie Tasja (21). Das hübsche Model sitzt auf Ammers Couch, greift nur selten zum Glas. „Ich hab' hier schon oft Leute getroffen, die mir Jobs verschafft haben.“ Und was hast du dafür getan? „Ich bin nicht mit ihnen ins Bett gegangen“, sagt Tasja, „so was mach ich nicht.“ Das süße Model – es ist das gute Gewissen dieser Party.

Gegen 5.30 Uhr verlassen die letzten Gäste das Pacha. „Ich hab' super ausgelassen gefeiert“, seufzt Tanja, „hier kann ich so sein, wie ich bin.“ Ein VIP eben.

Pacha, Nordkanalstraße 46, www.pacha-hh.de, Tel. 23 16 60, Sa, 23 Uhr, 10 Euro („nächste Modelnacht“ am 9.9., 23 Uhr)

## Hamburger Nächte Der Party-Report Teil 5



Lachend schüttelt Tanja (27) eine Flasche Champagner. Gleich wird das Model sie aufdrehen, alles durch den VIP-Bereich im Pacha spritzen



Tanzte ganz besesselt auf der „Modelnacht“: Promiwirt Mike Washington („Shalimar“) hat die Augen geschlossen, bewegt sich zu heißen Housebeats



Christin (18, r.) und Sarah (19) haben sich in eine ruhige Ecke verzogen, beobachten die Leute. „Ich find's nobel hier“, erklärt Christin, „die Typen sind erwachsener und feiner angezogen“

← Eine Flasche Smirnoff, 6 Dosen Red Bull. „Dieses Set ist bei unseren Gästen der Renner“, sagt Pacha-Barfrau Marja-Lisa (19). Der Preis: stolze 100 Euro



▲ Nobelclub Pacha. Im Dezember hat die spanische Disco-Gruppe ihren Laden an der Nordkanalstraße 46 (Hammerbrook) eröffnet. Hier tanzt Hamburgs Schickeria besonders gern

## Champagner gehört in dieser Szene dazu

Das Outfit muß stimmen – und auch bei den Drinks gehen schicke Partygänger ungern Kompromisse ein. BILD erklärt, was im Pacha und den anderen Nobelclubs so getrunken wird.

„Champagner liegt natürlich vorne“, sagt Thorsten Holdorf (Bley & Bley Spirituosenhandel), „vor allem Taittinger (um 50 Euro) ist durch seine eigenen Partys sehr beliebt.“

Gern ordern Gucci-Träger auch ein ganzes Set: Eine Flasche Smirnoff Wodka (0,7 l) und sechs Dosen Red Bull kosten im Pacha 100 Euro.

Und was ist mit raren Whiskys? Holdorf: „Die werden vor allem in den gehobenen Hotelbars angefragt.“ Aber auch im „Golden Cut“ trinken Gäste gerne mal einen Chivas Regal (um 9 Euro)

## So trickst man sich in den VIP-Bereich

Einmal im VIP-Bereich feiern – es ist der Traum vieler schicker Partygänger. BILD verrät, Tricks Sie hinter die rote Kordel mit welchen fünf men.

- 1 Frech:** Klettern Sie einfach über das Geländer. Vor allem morgens um 3 Uhr ist im VIP-Bereich die Hölle los – dann sind die Türsteher abgelenkt.
- 2 Dreist:** Machen Sie einem VIP-Gast schöne Augen. Mit Glück wird er sie dann reinwinken.
- 3 Schlaue:** Hängen Sie sich an eine Freundin, die selber ein VIP-Band hat („wir gehören nur bei dünnen Handgelenken“).
- 4 Riskant:** Streifen Sie das VIP-Band ihrer Freundin um. So können Sie abwechselnd gratis trinken (geht nur bei dünnen Handgelenken).
- 5 Gefährlich:** Behaupten Sie, ein VIP-Gast würde Sie persönlich kennen. Vorsicht: Mit Pech landen Sie dann ganz schnell neben einem wodkaeligen Menschen, der Ihnen gar nicht gefällt.



Ganz schön sexy: Nina (20, r.) und Jessica (20) haben sich schickgemacht, feiern schon seit Stunden im überfüllten Pacha. „Die Modelnacht ist total super“, sagen sie

## Die feinsten Clubs der Stadt

- Golden Cut, Holzdamms 61, www.goldencut.org, Tel. 450 18 50, Di-Sa, 18 Uhr, Eintritt je nach Party 0-10 Euro
- Alsterufer 35, www.in-sel-am-alsterufer.de, Tel. 450 18 50, Di-Sa, 18 Uhr, Eintritt frei
- Exquisite Spirituosen, edles Interieur. Die Bar des gleichnamigen Nobelrestaurants ein echter Jet-Set-Treff. Vor allem Sonnabends tanzen hier die Reichen und Schönen zu jazzigem House.
- Byblos Night, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus), www.byblos-night.de, ab 17.9., Di-Do, 18 Uhr, Fr/Sa 22 Uhr, Eintritt frei
- Hamburgs Gucci-Schickeria fiebert der Wiedereröffnung des glamourösen Nachtclubs schon seit Wochen entgegen. Nach einem umfangreichen Facelift (mehr Ecken und Kanten) präsentiert sich das Byblos am 17.9. der Partyszene. Gespielt wird heißer House.
- East Hotel, Simon-Utrecht-Strasse 31, www.east-hotel.de, Tel. 30 99 33, Fr/Sa, 20 Uhr, Eintritt frei
- Das edle Designhotel auf dem Kiez ist bei schicken Partygängern als Warm-up-Station sehr beliebt. Top: Die große Cocktailkarte und die schönen Lounge-Bereiche.

Gescannt am 27.08.05 von Hamburg-Tonight



Sonnabend 200/34 27. August 2005 0,50 €

**BILD**  
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH  
**HAMBURG**  
www.bild.de Leser-Telefon 040 /34 72 49 29